



Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in 2025 mit Umsatzrückgängen von 2,2 %

Der Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe in Sachsen-Anhalt erwirtschafteten 2025 Gesamtumsätze von 44 668 Mio. EUR. Der seit 2022 anhaltende Abwärtstrend ist noch nicht gestoppt. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, hält der seit 2022 bestehende Abwärtstrend weiterhin an. Die Inlandsumsätze (28 977,7 Mio. EUR) nahmen mit -3,0 % stärker ab als die Auslandsumsätze (-0,7 % auf 15 690,5 Mio. EUR).

Im Jahresverlauf zeigte sich allerdings eine leichte Besserung. Im 4. Quartal verzeichnete erstmals seit 2022 wieder einen Zuwachs der Umsätze gegenüber dem Vorjahresquartal (+2,8 %).

Die Zahl der Beschäftigten lag bei 103 414 Personen, was einem Rückgang von 2,5 % entspricht. Die geleisteten Arbeitsstunden summierten sich auf 158,9 Mio. Stunden und gingen damit um 3,4 % zurück. Das konjunkturelle Bild bleibt in realer Rechnung weiterhin rückläufig. Der preisbereinigte Umsatzindex für Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sank um 1,7 %. Auch die realen Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbenahmen auf Jahressicht um 2,1% ab.

Bei den befragten Betrieben handelt es sich um Betriebe mit mindestens 50 tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

Weitere Informationen zum Thema Verarbeitendes Gewerbe finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@statistik.sachsen-anhalt.de